

## Bergbau-Verein arbeitet an Konzept für Maschinenhaus

Mit der Übernahme des Gebäudes durch Stiftung ist der Erhalt gesichert

Dorsten. Erleichtert und erfreut ist der Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte über den Kuratoriumsbeschluss der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, das Fördermaschinenhaus Fürst Leopold Schacht 1/2 in das Eigentum der Stiftung zu übernehmen.

Damit sind der Erhalt des Gebäudes und so auch der denkmalgeschützten Zwillingständer-Dampfördermaschinen endgültig gesichert.

„Unser Verein hat viel Zeit, Kraft und Geduld in die sich immer wieder verändernden Planungen und Entwicklungen zur Zukunft der Maschinenhalle investiert, aber es hat sich gelohnt.“ So fällt das Fazit

des Vereinsvorsitzenden Hans-Udo Schneider aus. Nicht nur für die Zukunft von Hervest, sondern für die ganze Stadt sei es wichtig, dass bei der Reaktivierung des ehemaligen Zechengeländes nicht nur wirtschaftliche, sondern auch kulturhistorische Aspekte berücksichtigt würden. Das sei mit dem Kuratoriumsbeschluss der Stiftung Industriedenkmalpflege unumkehrbar gewährleistet.

Für die Stiftung ist die Maschinenhalle gleichsam die „identitätsstiftende historische Mitte“ des Gesamtstandortes Fürst Leopold, dankte Ursula Mehrfeld, Geschäftsführerin der Stiftung, dem Bergbauverein für seine enga-

gierte Arbeit und besonders für die „orbildliche Pflege“ der Fördermaschinen. Ein Kompliment, das sich nicht zuletzt die von Ulrich Wilke geleitete AG Dampfmaschine auf die Fahne schreiben kann.

Gemeinsam machen sich Stiftung und Bergbau-Verein jetzt daran, ein Konzept für das Informations- und Dokumentationszentrum zu erstellen. „Auf Dauer“, so Hans-Udo Schneider, „will der Bergbau-Verein in Kooperation mit der Stiftung Betreiber des Industriedenkmal sein.“ Der Verein arbeitet bereits an Konzepten. Die Maschinenhalle als außerschulisches Klassenzimmer oder als Trauraum des Standortes – vieles sei denkbar.



Die imposante Kulisse des Maschinenhauses bleibt erhalten.

Foto: Franz Meinert